

567 15.01.08

Führung der Bergkapelle in jüngere Hände gelegt

49-jähriger Markus Wiesmeier zum Vorsitzenden gewählt

Die traditionsreiche St. Ingberter Bergkapelle hat mit Markus Wiesmeier einen neuen Vorsitzenden. Damit ist der Generationswechsel beim weit über die Region bekannten Klangkörper vollzogen. Auch dieses Jahr wird die Kapelle quer durch Deutschland Auftritte haben, bevor 2009 das 170-jährige Bestehen gefeiert wird.

Von SZ-Mitarbeiter
Jörg Martin

St. Ingbert. Ein St. Ingberter Traditionsverein hat am Sonntagabend den Generationswechsel vollzogen: Der 49-jährige Markus Wiesmeier ist bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Bergkapelle zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt worden. Der Tuba-Spieler war bislang Stellvertreter von Georg Peters.

Dieser hatte die Führung seit 1992 inne, gehört der Bergkapelle seit 22 Jahren an und verzichtete bei der Sitzung im Zechenhaus am Rischbachstollen aus gesundheitlichen Gründen auf eine erneute Amtszeit. Neuer zweiter Vorsitzender – und somit Nachfolger von Wiesmeier in dieser Funktion – wurde Matthias Diehl. Der neue Vereinschef sieht seinen Amtsantritt im Namen der Tradition. „Es macht Sinn, etwas bewegen zu wollen“, beschrieb er seine Philosophie und erntete dafür die Zustimmung der Versammlung.

Die Messlatte ist hoch angelegt. Im zurückliegenden Jahr umfasste der Kalender über 90 Vereinsaktivitäten. Die Musiker nahmen an Marschparaden in Regensburg, Göttingen und Erfurt teil. Auch bei der St. Ingberter Tourismusbörse war die Kapelle zu hören. Das Gleich-

che gilt für die Rundfunksendung „Singendes Klingendes Dreiländereck“. Zusätzlich waren die „Dengmerter“ beim Umzug anlässlich des Saarlandjubiläums mit von der Partie. Traditionell wurde an Neujahr das Konzert in der Stadthalle gegeben, das Park sowie das alljährliche Bergfest veranstaltet.

Für 2008 stehen als nächstes diverse Marschparaden an. Die Ersten finden in Ludwigshafen, Trier und Offenburg statt. Dabei werden sieben Nationen vertreten sein. Die Bergkapelle repräsentiert als einzige deutsche Kapelle die Bundesrepublik. Bei weiteren Marschparaden geht es nach Flensburg, Emden, Bremen und Düsseldorf. Neben den konstanten Größen auf dem Vereinskalen-

der, wird bereits ein Großereignis des kommenden Jahres vorbereitet: Die Bergkapelle begeht 2009 ihr 170-jähriges Bestehen.

Auf der Tagesordnung der Generalversammlung standen auch Ehrungen. Fünf Mitglieder wurden für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt: Herbert Hien, Thomas Stauner, Ursel Wagner, Mathias Weißenauer und Myriam Martini-Just erhielten aus der Hand des neuen Vorsitzenden Urkunde, silberne Ehrennadel und den Teller der Bergkapelle. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Rudolf Huber geehrt. Der bisherige Vorsitzende Georg Peters ist fortan Ehrenmitglied der Bergkapelle. Dies wurde ihm mit einer Urkunde bescheinigt.

AUF EINEN BLICK

Der neue Vorstand: Margit Buck und Holger Carstensen sind beide Schatzmeister. Die Schriftführung liegt weiterhin in der Hand von Günter Weiland. Fünf Beisitzer vervollständigen den Vorstand des 270 Mitglieder zählenden Vereines: Petra Schales, Reinhardt Hoy, Klaus Buck, Herbert Hien und Thomas Stauner. Gerhard Joas und Peter Böcker fungieren als Kassenprüfer. *jma*



Ehrungen bei der Bergkapelle (von links): Ehrenvorsitzender Georg Peters, Herbert Hien, Thomas Stauner, der neue Vorsitzende Markus Wiesmeier und Ursel Wagner.

Foto: Jörg Martin